

werden an gewisse dazu erwählte Orterten Bäuern gehalten/ welche täglich mit 40. bis 50. Pferden in einem Dorf in Bereitschaft sein müssen/ damit/ wann des Groß-Fürsten Befehl kommet / sie alsobald vorspannen und forteilen können; Dieweil der Pristaff selber kommet/und ein andern voran schicket / damit alles in Bereitschaft stehe. Oder wann nur die ankommende Post pfeiffet / es seye bey Tag oder bey Nacht / so stellen sich die Fuhrleute alsobald ein. Durch solche Gelegenheit kommt man in 5. oder 6. Tagen hundert Meil Wegs fort/ nachdem die Meilen sind / dieweilen sie nicht überall gleich lang sind. Für solchen Dienst bekommt ein jeglicher Bauer jährlich 60. Reichsthaler; Hat daneben den freyen Ackerbau/ist auch von allen Schatzungen und Beschwärnissen befreuet. Wann sie Reisen / muß ihnen der Pristaff jeglichem ein paar Butter-Brod austheilen. Die Bäuern befinden sich sowol bey diesen Dienst / das viel mit Eifer darnach trachten/ wie sie solche Schußbäuern werden mögen.

Unter Chur-Brandenburg sind die Postenauch über die massen wol bestellet/ also daß man geschwind und bequem fortkommet. Es will aber die Ordnung unsers Vorhabens und Schreiben uns hinführen / um die Schatz-Cammer des Czaars in etwas zu besichtigen/ von dessen Einkünfften zu reden/ und zu beweisen

Daß der Czaar und der Groß-Herzog von Florenz die grössten Kaufleute von Europa sind/ und andern zum Exempel.

Der Muscovittische Czaar oder Groß-Fürst handelt in und aufferhalb Landes mit seinen Pelkereyen / die aus den Nordländern kommen und allerhand Waaren / durch seine darzu bestellte Leuthe / sehr starck / und vermehrt dardurch seine Schatz-Kammer mit grossen Summen Geldes. Er hat seine Factores in Persien und Türckey / denen Er grosse Summen Geldes und Kaufmanns-Güter anvertrauet / um damit ihm zum besten zu handeln/ wie die Gemeine fürnehme Kaufleute durch ihre Factors und Diener zu thun pflegen. Auf solche Weise handelt auch der Groß-Herzog von Toscanen / welcher den Frembden nach Livorno kommenden Schiffen die Waaren um ein billichen Preiß abkauffet/ und hernach theils mit Schiffen/ theils mit Maul-Eseln durch ganz Italien verschickt. Er hat auch seine Galeren / die er mit Florentinischen Kaufmannschaften nach Levante schicket/ und andere wiederum bringen lasset.

Der Czaar hat allein den Bier und Brandewein Schanck im ganzen Reich / wie der Churfürst in Bayern in seinen Ländern das weisse Bier / und der Groß-Herzog von Florenz den Toback-Handel / der ihm jährlich etliche Tonnen Goldes einbringet. Dem Czaar bringen das Bier / der Meth und Brandwein jährlich fünf Millionen Reichsthaler ein/ die Stadt Archangel allein bringt wol sechsmal hundert tausend Reichsthaler von ihrem Zoll.

Die